

Neurofinance – Finanzentscheidungen mit Hirn

Die Psychologie der Menschen im Umgang mit Geld anhand der Abläufe im Gehirn verstehen und mit den richtigen Methoden mehr Erfolg an den Kapitalmärkten erzielen

15. Juli 2015, 8:30-17:30 Uhr

Ziele

Das Seminar widmet sich den noch relativ jungen und spannenden Erkenntnissen der experimentellen Neurofinance Forschung. Wie wird Geld in unseren Köpfen repräsentiert und welche neuronalen Strukturen sind mit der Verarbeitung von Geld befasst? Anhand einiger Beispiele aus dem Labor und aus der realen Wirtschaft lassen sich irrationale Finanzentscheidungen und der enorme Einfluss von Emotionen auf unser Verhalten an den Kapitalmärkten darstellen. Viele der unbewussten Verhaltensweisen und automatischen Reiz-Reaktionsmuster sind das Ergebnis von Jahrtausenden menschlicher Evolution.

Die Neurofinance Forschung liefert nicht nur Erklärungen für viele Phänomene, die von der Verhaltensökonomie in den letzten Jahren beschrieben worden sind. Hirnforscher sind heute in der Lage, Anlegerverhalten vorherzusagen und zu beeinflussen. Es gibt mittlerweile Methoden und Instrumente, die Anlegern und Investoren helfen, an den Finanzmärkten nachweislich – im ökonomischen Sinn – bessere Entscheidungen zu treffen. Einige dieser Methoden werden vorgestellt. Damit richtet sich das Seminar an Investoren, die erfolgreicher an den Finanzmärkten agieren wollen.

Agenda

- Einführung in die Neurofinance Forschung
- Funktionsweise des menschlichen Gehirns
- Bildgebende Verfahren in der Hirnforschung
- Evolutionsbiologische Grundlagen finanzieller Entscheidungsprozesse
- Einfluss von Hormonen und Neurotransmittern
- Herdenverhalten als evolutionspsychologisches Phänomen begrenzter Rationalität
- Limbisches Belohnungssystem
- Limbisches Verlustvermeidungssystem
- „Anticipatory Affect“ Modell zur Vorhersage von Risikoentscheidungen
- Neuronale Basis der Neuen Erwartungsökonomie („Prospect Theory“)
- Kognitive Verzerrungen aus Sicht der Hirnforschung
- Neuronale Korrelate variabler Zeitpräferenzen
- Pharmakologische Manipulation (z.B. „Brain Enhancer“) individueller Risikopräferenzen und der kognitiven Leistungsfähigkeit
- Neuroplastizität des menschlichen Gehirns
- Bedeutung der neurowissenschaftlichen Erkenntnisse für Anleger und Investoren
- Methoden zur Verbesserung individueller Entscheidungskompetenzen an Finanzmärkten

Referent



Roland Ullrich, CFA
Brain & Business

Weitere Informationen

Kontakt

Tel.: +49 (0)69/264848-123
E-Mail: anja.sussann@dvfa.de
www.dvfa.de/neurofinance

Veranstaltungsort

DVFA Center
Mainzer Landstr. 37-39
60329 Frankfurt am Main

Neurofinance – Finanzentscheidungen mit Hirn

Die Psychologie der Menschen im Umgang mit Geld anhand der Abläufe im Gehirn verstehen und mit den richtigen Methoden mehr Erfolg an den Kapitalmärkten erzielen

15. Juli 2015, 8:30-17:30 Uhr

Teilnehmer

Name/Vorname: _____ Unternehmen: _____
Anschrift: _____ Position: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____

Bei Anmeldung durch das Unternehmen

Ansprechpartner Name/Vorname: _____
Anschrift: _____ Position: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____

Teilnahmegebühren

- Frühbucher bis 15. Juni 2015 895 € Persönliche DVFA-Mitglieder 795 €
 Regulär 995 €

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Vertretung der angemeldeten Person ist möglich. Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der DVFA GmbH, erhältlich unter www.dvfa.de/teilnahmebedingungen. Alle Preise zzgl. MwSt.

Einverständniserklärung: Die DVFA GmbH wird mir künftig Einladungen zu Veranstaltungen und Seminaren sowie Informationen zu Publikationen per E-Mail und/oder Post zukommen lassen, die im Zusammenhang mit meiner beruflichen Tätigkeit stehen. Dem stimme ich ausdrücklich zu. Wenn ich hiermit nicht einverstanden sein sollte, streiche ich diese Passage.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer

bei Anmeldung durch das Unternehmen:
Stempel & Unterschrift Arbeitgeber